

Einbruch im Bergwerk durchkreuzt den geplanten Ablauf

WAHLEN/BROMBACH. Dass in einem Reisebus alle Sitzplätze belegt sind, ist nicht immer selbstverständlich. Daher hatte der Planer des Jahresausfluges des MSCC Wahlen und des Heimat- und Kerwevereins Brombach eine Idee:

Nach Absprache mit den Vorständen packte er die Reisegesellschaft in einen Bus – sind doch etliche Mitglieder in beiden Vereinen vertreten. Der Bus war voll besetzt und so fuhren die Teilnehmer gemeinsam nach Idar Oberstein. Zuerst sollte das Kupferbergwerk in Fischbach angefahren werden. Auf dem Parkplatz stand der Bürgermeister des Ortes zum Empfang bereit. Aber er wollte die Odenwälder nicht nur

begrüßen, er hatte auch schlechte Nachrichten für die Reisenden: In dem Bergwerk wurde in dieser Nacht eingebrochen. Die

Spurensicherung der Polizei war noch zu Gange, dadurch konnte dieses nicht besichtigt werden. Die Mitglieder der beiden Vereine waren sich einig, dass dieser Zwischenfall den Tag nicht vermiesen kann. Sie fuhren also wieder zum Edelsteinbergwerk, dass Fischbachs Bürgermeister wärmstens empfahl. Da klappte auch alles wie am Schnürchen. Die Odenwälder wurden in zwei Gruppen eingeteilt und mit gelben Helmen ausgestattet. Dann begann der Abstieg. Im Bergwerk leuchteten nicht nur die Edelsteine. Auch so manche Augen funkelten mit ihnen um

die Wette. Wieder am Tageslicht angekommen, ging die Fahrt zurück nach Idar Oberstein in die Edelsteinerlebniswelt. Hier kamen die Kinder auf ihre Kosten. Sie durften an einer Schürfstelle nach den kostbaren Steinen graben. Die Erwachsenen konnten sich von den Kräften der Edelsteine in fantasiereichen Gewölben und Höhlen berieseln lassen und sich im Verkaufsraum mit verschiedenen Geschmeide eindecken. Nach einer guten halben Stunde tauchten alle Kinder staubig, aber glücklich mit ihrer reichlichen Ausbeute aus der Schürfstelle wieder auf. Da das Wetter nicht das Beste war, beschlossen alle Teilnehmer, die Fahrt zurück in den Odenwald anzutreten.